

Liebe Baumpaten,

die Ernte ist eingefahren, die Herbstwinde wehen, es regnet tagelang – alles fast wie früher. Und wirklich, es war eine richtige Freude dieses Jahr, viele Früchte, viele fleißige Hände und innerhalb von zweieinhalb Stunden hatten wir 4.300 kg Äpfel aufgelesen und auf dem großen Anhänger. Gottfried brachte das Gefährt am Montag in die Mosterei und ich holte am Mittwoch letzter Woche die Flaschen. Die Umrechnung von Äpfeln in Saft geht mit einem Faktor von 0,7, wir hätten also etwa 3010 Liter Saft abholen können. Nach



einigem Nachrechnen entschieden wir, dass wir eine solche Menge vielleicht doch nicht ganz brauchen und verhandelten mit der Mosterei, dass sie uns 2.700 Liter abfüllt und uns den Rest der Äpfel abkauft. Dann hätten wir nochmals 700 Pfandflaschen dazu kaufen müssen, denn vom letzten und vorletzten Jahr hatten wir nur etwa 2.000 leere Flaschen. Beim Vorbereiten des Anhängers überlegten wir schon, wie

wir diese 450 Kisten wohl drauf bekommen würden und rechneten damit, vielleicht einige davon auch mit einer zweiten Fuhre zu holen. Es kam dann anders, denn als der Staplerfahrer sieben Paletten mit 336 Kisten und 2.016 Litern aufgeladen hatte, sagte ich ihm, er solle mir die nächsten beiden Paletten neben den Anhänger stellen und ich würde die Kisten dann von Hand aufladen, damit ich allen Platz ausnutzen könnte. Er schaute mich an und sagte: „Sieben Paletten ist alles! Keine mehr!“ Ich war etwas verduzt, hatte ich doch am Vortag erst noch telefonisch ausgemacht, wieviel wir wollten. Und nun hatten sie unser Kontingent einfach gekürzt. Der Verantwortlichen war es sehr peinlich, aber gut, auch 2.000 Liter sind mehr als die 650 im letzten Jahr und nun müssen wir einfach hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine gute Ernte gibt.





A propos Ernte: wir hatten ja corona-bedingt ein gemeinsames Feiern nach der Apfellese drastisch gekürzt, hatten auch den frischen Most schon vorher gepresst und uns dann zu Apfelsaft, Kaffee und Apfelkuchen nur noch zum Abschluss der Arbeit im Freien hinter unserem Saal getroffen. Auch das war schön und wir haben sogar noch ein etwas grenzwertiges (Corona!) Gruppenbild des Ernteteams gemacht. Alle haben die Luft angehalten – ehrlich!



Der Saft ist wunderbar, wie Milch und Honig und er steht wieder an der bekannten Stelle. Ich werde die Liste aktualisieren und die Ihr noch als aktive Baumpaten dabei seid, seid herzlich eingeladen Euren Anteil zu holen und auf der Liste einzutragen. Falls Ihr weiterhin dabei bleiben wollt, überprüft bitte auch nochmals, ob Ihr im August Euren Beitrag bezahlt habt, auf meiner Liste mit eingegangenen Überweisungen fehlen mir einige von Euch, mit denen ich eigentlich gerechnet hätte. Nochmals das Konto: Hofgemeinschaft Guggenhausen mit der IBAN DE49 6509 2200 0010 3490 06 bei der Volksbank Altshausen.

Herzlichen Dank und bis bald,

Jochen